

Wohnen Frauen ab 40 anders?

Ja, sie wohnen anders! Sinnlichkeit, Farbe und Haptik prägen ihre Wohnung, und sie brauchen sehr viel Zeit, bis sie sich entscheiden.



Wie diese Wohnung im Kopf der bald 40-jährigen Frau entstanden ist, lesen sie im Text. Foto zVg

Wenn wir mit Frauen ab 40 Eigentumswohnungen gestalten, stellen wir fest, dass diese eine unglaubliche Fähigkeit besitzen, ihre Wertvorstellungen, Wünsche und Gefühle in eine Wohnung mit hoher emotionaler Dichte umzusetzen. Als gestaltender Architekt bin ich fast nebensächlich und eigentlich nur ein Reisebegleiter. Ich habe die prioritäre Aufgabe, die verschiedensten Möglichkeiten aufzuzeigen, die Frauen aber entscheiden selber. So funktioniert es, wenn wir im Büro Fankhauser Wohnungen für unsere Kundinnen gestalten. Wir haben in den letzten zehn Jahren, in denen wir schöne Wohnungen gestaltet haben, nie den Eindruck erhalten, dass Frauen sich dreidimensionale Räume schlechter vorstellen können als Männer, sie brauchen nur viel länger. Genau diese Zeit geben wir unseren Kundinnen, dafür sind wir bekannt und dazu nutzen wir das Prinzip des Reisens.

Die Wohnung auf dem Bild ist ein Musterbeispiel, von dem ich Ihnen hier gerne erzähle. Die Frau, Ende 30, nennen wir sie Rebecca Wasser, hatte sich gerade von ihrem Freund getrennt, ist wirtschaftlich abgesichert, mit Fachhochschulabschluss, aber ohne jegliche Architektur- und Innenarchitekturkenntnisse. Den Entscheid, bei uns eine Eigentumswohnung zu kaufen, hatte sie

gefasst, weil ihre ältere Schwester bei uns vor einigen Jahren eine Wohnung gekauft hatte und sie wusste, dass wir unseren Kunden viel Freiheit bei der Gestaltung geben. Bei einer Frau um die 40 ist das Thema Freiheit eine sehr zentrale Wertvorstellung.

Nachdem ich mit Frau Wasser einige Gespräche geführt hatte und wir bereits einen ersten Plan für die Wohnung erstellt hatten, kommt bei uns das Prinzip des Reisens zum Zug. Wir besuchen die schönsten Ausstellungen für Küche und Bad sowie für die diversen Bodenbeläge wie Holz, Keramik und Naturstein und begleiten dabei unsere Kunden persönlich in diese Ausstellungen. Dabei fahren wir auch ins Keramikland nach Huttwil ins schöne Emmental. Diese Fahrt nutzte ich, um Rebecca Wasser meine persönlichen Ansichten von der Gestaltung einer Wohnung und was es dafür so alles für Materialien gibt darzulegen. Bei der bald 40-jährigen Rebecca W. hatte ich sofort das Gefühl, dass sie mir gar nicht zuhört, wie wenn die Fähigkeit des Zuhörens, die man üblicherweise den Frauen zuschreibt, etwas in den Hintergrund gerückt wäre – bitte fahren und besser schweigen. Kürzlich hat mir ein Psychologe erklärt, dass es ganz normal sei, dass eine

40-jährige Frau einem Mann das Gefühl geben kann, dass sie gar nicht zuhört. Damit hat er mein Ego wieder etwas aufgerichtet.

Auf halber Strecke beginnt sie mir plötzlich zu beschreiben, was wo hinkommen muss. Nicht wie es aussehen soll, sondern was man von wo aus sehen soll und was nicht. Sie stellte mir ihre Wohnung sprachlich versiert, fast wie in einem 3D-Modell klar und deutlich vor, ohne dass wir je eine Visualisierung von der Wohnung gemacht hätten. Das ist die Fähigkeit einer 40-jährigen Frau, wenn sie vom Architekten genug Zeit erhält. Ich war derart überrascht, dass ich die Ausfahrt Dagmarsellen verpasste und die Ausfahrt Sursee nehmen musste, um ins Keramikland zu gelangen. Das Keramikland ist die schönste Ausstellung für den Bad- und Wellnessbereich in der Schweiz auf grosser Fläche haben die Brüder Stefan und Benno Kneubühler eine umfassende Ausstellung aufgebaut. Frauen lieben umfassende und grosse Ausstellungen mit unzähligen Beispielen, denn sie wollen wählen können.

Die Besichtigung dauerte etwa drei Stunden. Auf der Rückfahrt das gleiche Szenario, der Mann fährt, die Frau lässt sich fahren. Mit Geschwindigkeitskontrolle und Navigation beschäftigt, ist es dann natürlich nicht möglich, wirklich etwas Konstruktives beizutragen. Das ist aber auch nicht wichtig, denn Frau Wasser hörte auch jetzt wieder nicht zu. Ich spürte förmlich, wie in ihren Gedanken die Wohnung zur ganz persönlichen Wohlfühllose ausgestaltet wird. Nicht üppig, aber massgeschneidert, genau und präzise. Kurz vor Sissach erlaubte ich mir noch die Frage, ob sie noch eine schöne Küchenausstellung sehen möchte, doch ich werde von einem wütenden Blick beinahe totgeschlagen und die Antwort lautet: «Nein, das ist nicht so wichtig, ich weiss, welche Küche ich will.» Ich muss schmunzeln, denn ich kenne es aus Erfahrung. Sie will eine weisse Küche, die kaum als Küche in Erscheinung tritt, modern und praktisch eingerichtet, aber fast unsichtbar.

In den folgenden vier Wochen hat Frau Wasser zusammen mit einer meiner Innenarchitektinnen die Wohnung bis ins letzte Detail geplant und auch viele Zweitmeinungen eingeholt, doch entschieden hat sie alles selber. – Und ich, der Fah-

Fankhauser Architektur AG

rer, wurde schon gar nicht mehr gefragt. Was dabei entstanden ist, sehen Sie auf dem Bild. Dem Schlafraum zugeordnet, rechts leicht ersichtlich, ein begehrter, grosszügiger Kleiderschrank und eine grosszügige Duschenanlage mit Regen- und Massagebrausen, links hinten eine freistehende Badewanne mit raffinierter Lampe darüber und auf der Rückseite der grünen Wand ein 6 m² grosser Spiegel. Dazu natürlich genügend Stauraum für all die kleinen Fläschchen und Döschen.

Wenn Sie diese interessante Frau kennenlernen möchten, können Sie sich bei mir melden. Wenn ich zum Schluss komme, dass Sie zu dieser Frau passen könnten, werde ich Ihre Anschrift weiterleiten. Wenn Sie mehr Bilder über unsere individuellen Eigentumswohnungen sehen möchten, gehen Sie auf www.schoener-wohnen-basel.ch oder machen mit uns einen Termin ab. Wir haben in der Region Basel einige schöne Projekte, wo wir für Sie Ihre ganz persönliche Eigentumswohnung gestalten können.

**Fankhauser Architektur AG, www.f-web.ch
Seewenweg 6, 4153 Reinach, 061 716 88 88
E-Mail: hjf@f-web.ch**